

Auf der Flucht

Storyworking als Empowerment für neue (Ausstellungs-) Erfahrungen

Problemstellung

Nach Jean-Francois Lyotard (2009) ist die Zeit der großen Meta-Erzählungen vorbei. In diesem Vakuum ergeben sich gleichsam Möglichkeiten als auch Notwendigkeiten von „kleinen“ narrativen Erzählungen, die sich im Konzept der Lebensweltorientierung sozialpädagogisch begründen und (methodisch) kontextuieren lassen.

Die Wanderausstellung „Neue Beziehungen entstehen ...“ der Universität Vechta erzählt von den „kleinen“ Beziehungsgeschichten zwischen nach Deutschland geflüchteten Schutzsuchenden und bürgerschaftlich helfenden Menschen.

Zielsetzung

„Neue Beziehungen entstehen ...“ ist eine Wanderausstellung, die eine hohe Zugangsbarriere aufweist gerade für Menschen, die Flucht nicht (nur) unter dem Aspekt des Schutzsuchens betrachten.

Im Service Learning Projekt „Auf der Flucht“ soll die Wanderausstellung in Augsburg mit einer sozialpädagogisch Rahmung gezeigt werden, die niederschwellige(re) Zugänge unterstützt. Niederschwellige(re) Zugänge mittels eines erfahrungsbasierten Empowerments für diejenigen, die für sich die Ausstellungserfahrung „Neue Beziehungen entstehen ...“ nicht erschließen können bzw. ausschließen.

Methodik

Als sozialpädagogisches Empowerment für neue (Ausstellungs-)Erfahrungen wird mit der Methode des Storyworking gearbeitet.

Im Seminar „Auf der Flucht“ konnten die Studierenden mittels Storyworking in individuellen und kollektiven Prozessen ihre Fluchtvorstellungen erfah- und reflektierbar werden lassen.

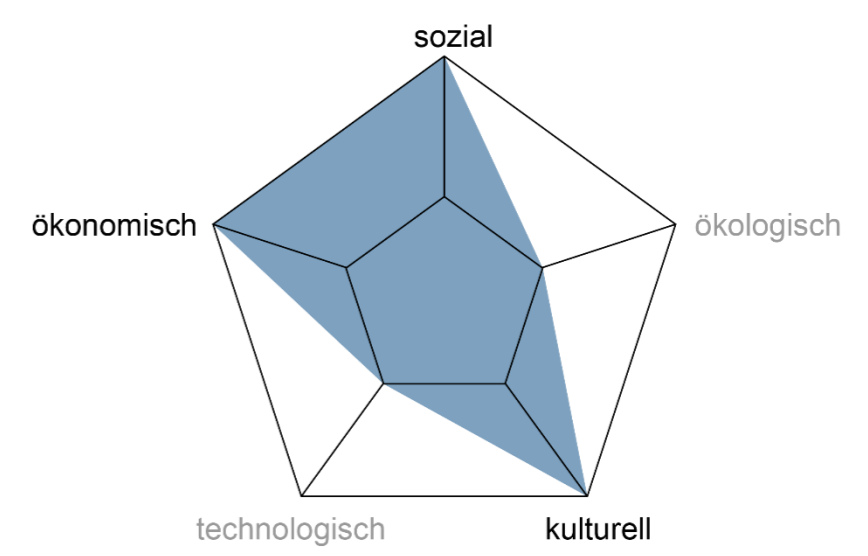
Ergebnisse

Auf der Basis dieser Erfahrungs- und Reflexionsprozesse transferierten die Studierenden die Methode des Storyworking „Auf der Flucht“ aus dem Seminarkontext in das Setting der Ausstellung „Neue Beziehungen entstehen ...“

Die Generalprobe fand im Wintersemester 2019/2020 an der Hochschule Augsburg in der Alten Mensa statt und verlief erfolgreich. Als sozialpädagogisches Empowerment eröffnete und unterstützte die Methode des Storyworking „Auf der Flucht“ für die Besucher*innen erfahrungsbasierte Zugänge zur Ausstellung „Neue Beziehungen entstehen ...“.

Im Sommersemester 2020 können weitere Ausstellungstermine für die Stadt Augsburg erfolgen.

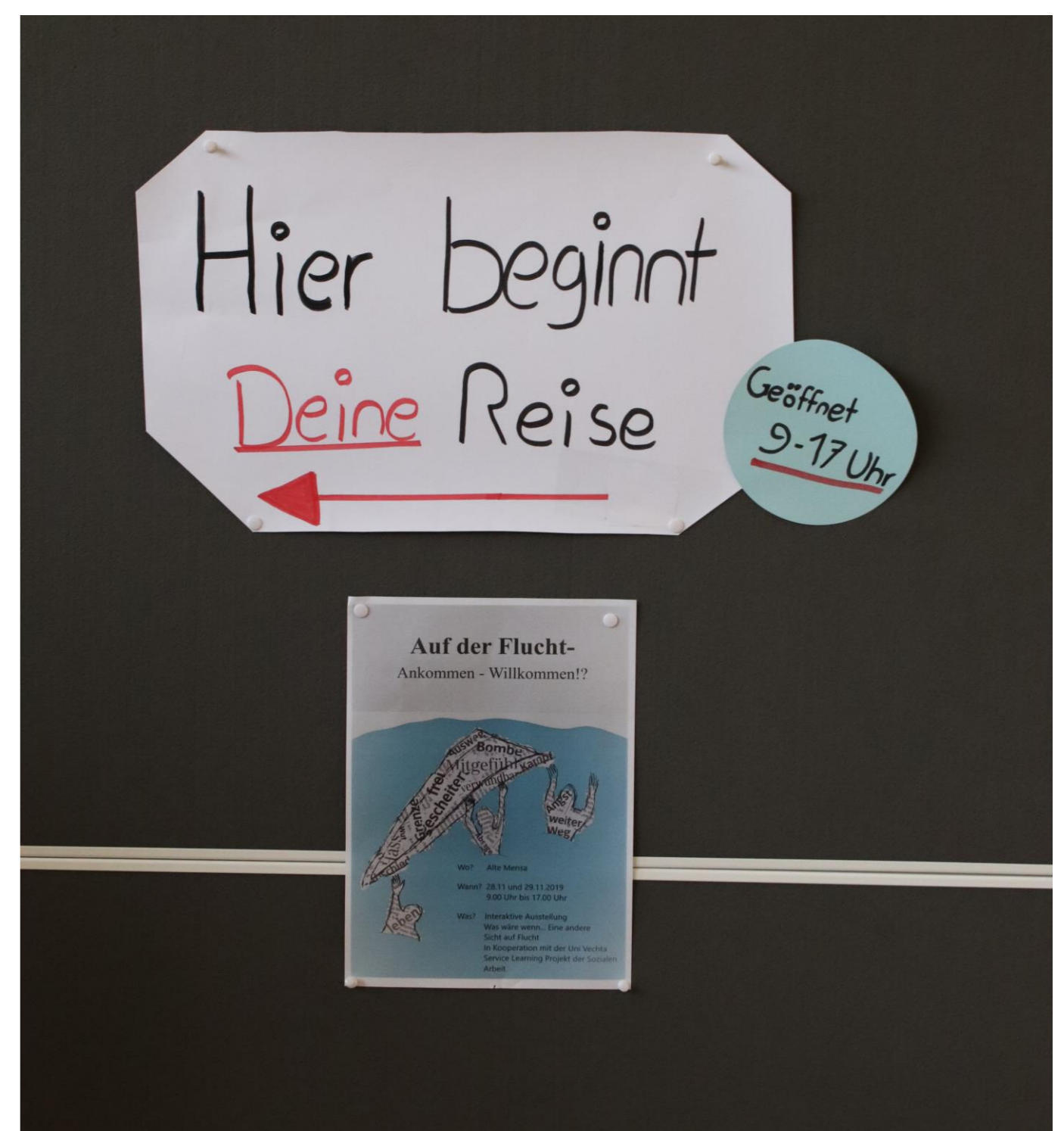
Wirkdimensionen



Projektteam

Studierende des dritten Studiensemesters im Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“ im Rahmen der Lehrveranstaltung „Praxisforschung und Qualitätssicherung“.

Prof. Dr. Martin Stummbaum,
Fakultät für Geistes- und Naturwissenschaften



Generalprobe im Wintersemester 2019/2020 an der Hochschule Augsburg: Sozialpädagogisches Empowerment mittels Storyworking „Auf der Flucht“ für die Wanderausstellung „Neue Beziehungen entstehen ...“ der Universität Vechta, Bilder: Martin Stummbaum

Eine Kooperation mit

HSA_transfer
„Regionales Service-Learning“

Universität Vechta (Prof.in. Dr. Margit Stein)
Stadt Augsburg

Laufzeit: Wintersemester 2019/2020

Web: www.hs-augsburg.de/Geistes-und-Naturwissenschaften/Ausstellung-Auf-der-Flucht-Ankommen-Willkommen.html